



Associazione Sentieri Alpini Calanca

Verein für Höhenwege im Calancatal

Mitteilungsblatt

März 2019

Liebe ASAC-Mitglieder

Bereits sind die Vorbereitungen für die neue Saison weit fortgeschritten und es freut uns, dass die Hüttenwartinnen/-warte für den Sommer 2019 bereits alle gefunden sind.

Der Vorstand lädt euch herzlich zur nächsten Hauptversammlung am 13. April 2019 nach Soazza ein. Beginnen werden wir den Tag mit einer Dorfführung in Soazza, gefolgt von einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Boffalora und der Hauptversammlung im Kreiskulturzentrum «Nosáll-Soazza-Técc Néf» in Soazza. Es freut uns sehr, neben den üblichen Traktanden und nach langer Suche, mit Walter Zala ein neues Vorstandsmitglied zur Wahl vorschlagen zu können. Walter stellt sich im Mitteilungsblatt vor und wir heissen ihn schon jetzt in unserer Runde herzlich willkommen.

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt angedeutet war das letzte Vereinsjahr sehr erfolgreich. Alois wird uns das sehr gute Ergebnis mit Freude präsentieren. Ich danke all jenen, die mit ihrem Einsatz zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Neben den regulären Aufgaben hat sich der Vorstand den Aufträgen aus den letzten Hauptversammlungen angenommen. Das aktuelle Mitteilungsblatt und die Unterlagen zur Hauptversammlung werden erstmals auch per Email verschickt. Sicherheitshalber werden wir zusätzlich eine Papierversion an alle Mitglieder versenden. Wenn ihr euch für den Emailversand eingetragen habt und keine Mail mit den Unterlagen bekommt, bitten wir euch, den Spamordner zu kontrollieren und uns dann eine Meldung zu machen.

Die Revision der Statuten ist gut unterwegs, wir möchten diese aber nochmals gründlich prüfen und werden an der nächsten HV einen Vorschlag präsentieren.

Im Rahmen des Budgets 2019 präsentiert John ein Projekt für den Ersatz der Wasserversorgung auf der Alp di Fora. Noch sind nicht alle Details des Projektes erarbeitet. Um aber nicht zu viel Zeit zu verlieren, beantragt der Vorstand einen Rahmenkredit für dieses Projekt. Die finale Lösung wird von unseren Experten geplant und umgesetzt. Vorgängig danken wir für den Vertrauensvorschuss.

Als weiteren Höhepunkt planen wir am 14. September für alle interessierten Mitglieder einen Ausflug unter dem Titel «Die Riesen von Soazza». In Soazza stehen die ältesten Kastanienbäume der Schweiz, zu welchen uns Luca Plozza einiges zu erzählen hat. Wer Lust und Musse hat, ist herzlich eingeladen, mit uns anschliessend zur Buffalorahütte aufzusteigen und einen gemütlichen Abend zu verbringen. Um uns die Planung zu erleichtern bitten wir darum, die beiliegende Anmeldung so bald wie möglich zurückzuschicken.

Ich wünsche allen einen schönen Frühling und freue mich auf eine rege Teilnahme an unserer Hauptversammlung.

Patrice Riedo

Walter Zala stellt sich vor

Ich heisse Walter Zala und bin vor 52 Jahren in Mesocco geboren und lebe immer noch hier. Seit 1997 bin ich glücklich mit Manuela Tamò verheiratet. Wir haben 2 gemeinsame Kinder, Mattea und Pietro.

Beruflich; nach 7 Jahren Tätigkeit bei den Seilbahnunternehmen von San Bernardino und Splügen, befasse ich mich seit bereits 22 Jahren, mit der Instandhaltung der Hydroelektrischen Anlagen im Misox, bei Axpo Power SA, Soazza.

Ich bin schon immer ein leidenschaftlichen Liebhaber meiner Gegend und von seinen wunderschönen, wilden Bergen, welche die Region umkreisen. Mit meiner Familie treibe ich oft verschiedene bergverbundene Sportarten wie Wandern, Mountainbiken, Skitouren, Berglauf u.s.w. Ich bin aktives Mitglied der Rettungskolonie der Alpine Rettung Schweiz, Station San Bernardino und versuche meine «Kunstader» als Mitglied vom Männerchor "La Vos di Nos Sit" aus Mesocco zu entwickeln. In diesem Verein bin ich auch als Kassier tätig.



Dank unserem Chor, bin ich auch in Kontakt mit dem ASAC gekommen, wir konnten für die fröhliche Einweihungsfeier der Capanna Buffalora, das Mittagessen für die Gäste vorbereiten und die Zeremonie mit unserem Gesang begleiten. Hier durfte ich auch die Vorstandsmitglieder kennenlernen; unter anderem auch John Bürge der danach einen wunderschönen Ausflug ins Appenzellerland für den ganzen Chor organisierte der uns unvergessliche Momente bescherte.

Bis zu diesem Zeitpunkt war ich mehrmals auf dem «Sentiero» unterwegs. Ich habe immer das Visionäre, Motivationsvolle, Ausdauerkräftige, Idealistische und den unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten für die Realisierung, die Weiterentwicklung und die Instandhaltung dieses genialen Kunstwerkes „Sentiero Alpino“ bewundert!

Ich bewundere die Realisierung aller Arbeiten durch unentgeltlichen, freiwilligen Einsatz und dies ohne grosses Echo. Der Sentiero ist ein absolut wichtiges und unverzichtbares touristisches Angebot fürs Misox und Calancatal. Deren Realisierung wurde praktisch ausschliesslich durch freiwillige Personen aus der Nordseite der

Alpen umgesetzt!

Es ist mir eine grosse Ehre, mich aktiver für diesen Verein, der über 40 Jahre grosszügige Arbeit geleistet hat, einzusetzen. So nehme ich die Herausforderung an und kandidiere sehr gerne als Vorstandsmitglied. Ich finde es korrekt, dass jemand von der «Alpen Südseite» sich ins Spiel bringt um die aus unserer Region schon vorhandenen Mitglieder zu unterstützen, bei der Instandhaltung mitzuhelfen und sich für die Weiterentwicklung für dieses Regional sehr wichtige Kunstwerk einsetzt.

Falls meine Kandidatur an der Hauptversammlung unterstützt wird und die Mitglieder mich in den Vorstand wählen, werde ich meinem grössten Einsatz für diesen lobenswerten Zweck einsetzen.

Freundliche Grüsse

Walter Zala

Wasser- und Solarprojekt Alp di Fora

Ausgangslage / Problem

Aktuell fliesst das Wasser auf Alp di Fora von der Quelle in einen 3'000 lt. Tank unter der Hütte und wird dann mit einem Widder* in ein 4'000 lt. Reservoir über der Hütte gepumpt und fliesst dann je nach Bedarf ins Haus.

Bis ca. Ende Juli funktioniert das relativ einwandfrei. Danach wird das Quell- bzw. Schneewasser knapp.

Das wenige Wasser, das die Quelle in den Monaten September und Oktober noch bringt, kann praktisch nicht mehr genutzt werden.

In den letzten Jahren hatten wir dadurch immer wieder Probleme. Der Widder:

- stellt immer wieder ab und muss manuell durch geschulte Personen gestartet werden.
- verliert viel zu viel Wasser, Wirkungsgrad sehr schlecht. (nur ca. 10 % verwertet)

Fließendes Wasser ist enorm wichtig. Kein Wasser im Haus bedeutet unter anderem:

- Toilette nur noch mit Dachwasser (falls vorhanden) im Betrieb
- Fäkalien unkontrolliert rund ums Haus

* Widder, ist eine rein hydraulische, wassergetriebene Pumpe die sich besonders für Pumpaufgaben in der Nähe von fließenden Gewässern eignet.

Projekt 2019

Der Widder wird durch eine **Elektropumpe** ersetzt, dadurch haben wir keinen Wasserverlust mehr.

Der Schwimmerschalter im 4'000 lt. Reservoir meldet, dass Wassernachschub möglich ist, er schaltet die Elektropumpe ein und diese pumpt Wasser vom 3'000 lt. Tank hoch und füllt das Reservoir.

Auch wenn in den trockenen Wochen von der Quelle nur wenig Wasser fliesst, wird der 3'000 lt. Tank immer wieder etwas Wasser erhalten.

Anforderungen Projekt 2019

Um die Elektropumpe zu betreiben benötigen wir mehr Strom, dazu muss die **Solaranlage** (aktuell nur 24 V) erweitert oder ersetzt werden. Für die Elektroleitungen muss ein kleiner Graben zwischen den 2 Wassertanks und Alp di Fora gegraben werden (durch ASAC Volontari Arbeiten).

Erweitertes Projekt (Notszenario)

Falls nach der Umsetzung von Projekt 2019 der Wasservorrat immer noch knapp ist, könnte ein zusätzliches Reservoir oberhalb der ADF installiert werden, damit in den wasserreichen Wochen dieser zusätzliche Speicher gefüllt werden könnte. Dazu müssten **keine** zusätzlichen Leitungen und Pumpen mehr installiert werden.

Wir haben bereits verschiedene Variationen überprüft, versuchen jedoch mit Fachleuten das bestmögliche Projekt zu finden und werden auch mit der Gemeinde Calanca betreffend Kostenübernahme Kontakt aufnehmen.

Auf Alp di Fora übernachten pro Jahr ca. 350 Wanderer, dazu kommt eine stattliche Anzahl Tagesgäste, die dieses Rifugio sehr schätzen. In den letzten Jahren haben die positiven Erträge von Alp di Fora einiges an die guten Resultate vom ASAC beigetragen.

Damit wir bereits im Frühsommer 2019 mit den Arbeiten beginnen können beantragen wir an der Hauptversammlung einen Rahmenkredit von max. Fr. 25'000.00 für dieses sehr wichtige Projekt.

Wir empfehlen sehr diesem Rahmenkredit zuzustimmen und setzen uns für eine ökologisch sinnvolle und möglichst preisgünstige Variante ein.

John Bürge

Ein ASAC- ähnlicher Verein, tätig auf den Misoxer Bergen: GPS Gruppo Promotore Sentieri delle cime

Die Gruppo Promotori Sentieri delle cime (GPS) ist ein Verein aus Mesocco, der zum Freizeit-Angebot der Region beiträgt.

Unter der obengenannten Bezeichnung wurde dieser Verein durch ca. 30 Mitglieder am 10. November 2006 in Mesocco gegründet um verschiedene berggebundene Tätigkeiten zu fördern. Zum Beispiel:

Fördern von verschiedenen bergnahen Tätigkeiten

- Erstellung von einem Jahresprogramm mit Sommer- und Winter- Tätigkeiten, angepasst an den Möglichkeiten und Interessen der eigenen Mitglieder.
- Organisation von kulturellen Tätigkeiten und Aktivitäten zur Förderung der Kenntnis sowie zum Schutz von alpinem Weltraum. Dazu gehört auch das Zusammentreffen von Personen die in irgend einer Form in diesem Zusammenhang tätig sind
- Pflege, Instandhaltung und Betrieb von eigenen Berghütten und alpinen Wegen.
- Mitarbeit von Privat Personen und/oder verschiedenen Vereinen für einzelne Einsätze zur Pflege, Instandhaltung und Betrieb von Berghütten und alpinen Wegen.
- Involvierung der Schulanstalten.
- Stärkung der Freundschaft und Solidarität zwischen den eigenen Mitgliedern.

Die verschiedenen Projekte der alpinen Wege sind vor allem als Zusatz der schon bestehenden offiziellen weiss/rot/weiss markierten Wander- und Fuss- Wegenetze der Gemeinde Mesocco gedacht (aktuell ca. 173 km). Der GPS- Verein setzt sich ein um das Netz der anspruchsvolleren Wege (weiss/blau markiert) zu erweitern (Erläuterungen zur weiss-blau-weiss-Markierung auf Internetseite: <https://www.sentierisvizzeri.ch/de/segnaletica/sentieri-alpini>). Der Verein hat in der Vergangenheit bereits folgende Wege markiert:

1. Gumegna – Pizzo Pombi
2. Alpe Barna - Passo di Barna
3. Cassina de Vignun – Pizzo Uccello
4. Curciusa – Piz Lumbreida
5. Cunfin – Bochéta de l'Ungheres - Bochéta de Stabi – Capanna Zapport

Aktuell und dank der Zusammenarbeit mit dem Club Alpino Chiavenna (CAI Chiavenna), arbeitet man an der Realisierung von einem grossen Interregionalen Projekt zur Markierung (weiss/blau/weiss), von einem alpinen Weg auf der linken Talseite der Misoxer Berge der vom Piz Tambo bis zum San Jorio- Pass führen wird.

Bis jetzt wurden bereits ca. 2/3 vom Weg markiert.

In diesem Projekt integriert ist auch der Bau einer neuen alpinen Hütte im Curciusa Tal. Das Bauwerk wird sehr ähnlich sein wie die von ASAC erstellten Pian Grand Rifugio. Die Hütte wird Platz für 15 Personen anbieten.

Während der vergangenen Saison wurden die Fundamente und die Tragstruktur errichtet.

Diese Hütte wird das aktuelle Angebot vom Sentiero Alpino Calanca erweitern, mit der Möglichkeit einen zusätzlichen Wandertag ab (oder bis) Nufenen, im Hinterrheintal, einzuplanen.

Der Verein GPS ist momentan stark gefordert um das nötige Kapital zur Finanzierung von diesem Projekt zu sammeln. **Deshalb, jeder Franken zählt!**

Jegliche Spenden sind herzlich willkommen und können einbezahlt werden bei der Bündner Kantonalbank Chur, Konto Nr. 70-216-5, IBAN CH57 0077 4000 4585 2910 oder kontaktiere den Hüttenwart, Herr Dante Federspiel dante.federspiel@toscano.ch oder telefonisch +41 79 514 51 15.

Die Internetadresse lautet: www.gpsdellecime.ch

Walter Zala

walter.zala1967@gmail.com



Bild: Mario Theus

Capanna Buffalora, Herbst 2018

Mutationen bis Ende Februar 2019

Corzetto Paolo, Mesocco, Neumitglied

Fossati Maria, Mesocco, Neumitglied

Jeker Franz, Laupersdorf, Neumitglied

Baumann Adrian, Oberrieden, Austritt

Schindler Robert, Berlin, Austritt

Koch Peter und Lale, Basel, Austritt

IMPRESSUM

Redaktion und Layout: Vorstand ASAC

Versand: Vorstand ASAC

Vorstand

Patrice Riedo, Präsident, Unterleh 16, 6300 Zug, 079 514 11 73, patricedo@gmail.ch

Josef Bollhalder, Ebnaterstrasse 58, 9642 Ebnat-Kappel, 071 990'02'85, josef.bollhalder@thurweb.ch

John Bürge, Sandackerstrasse 3, 9245 Oberbüren, 079 668 28 01, jbuerge@bluewin.ch

Alois Gasser, Hofwiesenstrasse 29, 8136 Gattikon, 044 720 94 92, aa.gasser@bluewin.ch

Capanna Buffalora: 091 828'14'67 Homepage: www.sentiero-calanca.ch

Bankverbindung: Banca dei Grigioni IBAN: CH27 0077 4110 0125 6520 0 BIC/SWIFT: GRKBCH2270A